

Hygiene in der Zahnarztpraxis

Zweckmäßige Arbeitsgestaltung bzw. Organisation des Infektionsschutzes notwendig

■ **Hygieia, die Göttin der Gesundheit** und Tochter von Asklepios, dem Gott der Medizin, wird schon seit der Antike verehrt. Der heutige Hygienebegriff ist aus diesem griechischen Wort entstanden und umfasst Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Prävention von Krankheiten.

Alle in einer Zahnarztpraxis befindlichen Menschen stellen in irgendeiner Form eine Infektionsquelle dar. Gleiches gilt für vorhandene Gegenstände, die innerhalb oder außerhalb der Praxis kontaminiert worden sind. Semmelweis, der Begründer der medizinischen Händedesinfektion, stellte 1861 in seinem Hauptwerk über das Kindbettfieber fest: „Es ist sicherer, den Finger nicht zu verunreinigen, als den verunreinigten Finger wieder zu reinigen.“ Seither gilt die Nichtkontamination als Grundregel der Hygiene. Verantwortlich dafür ist der Zahnarzt, auch wenn er die einzelnen Hygienemaßnahmen an seine Mitarbeiter delegieren kann. Um diese Maßnahmen durchführen zu können, ist er auf die Erkenntnisse aus Wissenschaft und dem daraus resultierenden Angebot der Industrie angewiesen. Beiden obliegt es, auf die wechselnde Infektionsproblematik möglichst schnell zu reagieren. Obwohl sich in den letzten Jahren zunehmend der Infektionsschutzthematik angenommen und eine Reihe von Regelwerken bezüglich der Hygiene konzipiert wurden, waren die juristischen Folgen bei Nichtbeachtung eher undeutlich.

Erschwert wird die lückenlose Umsetzung aller empfohlenen Infektionsschutzmaßnahmen dadurch, dass sie mit erheblichen Kosten verbunden ist.

Laut dem „Leitfaden des Deutschen Arbeitskreises für Hygiene in der Zahnmedizin“ (DAHZ) sollte in der Zahnarztpraxis demzufolge angestrebt werden, durch Systematisierung und Rationalisierung von Arbeitsabläufen und durch Standardisierung von Arbeitsschritten oder durch Weglassen unnötiger Maßnahmen (z.B. zuerst nasschemische und danach thermische Desinfektion von Instrumenten) die zeitliche Beanspruchung des Personals und die Menge der verwendeten Arbeitsmittel zu reduzieren, damit der Infektionsschutz zwar

gewährleistet ist, die Kosten aber nicht ins Uferlose getrieben werden.

Informieren Sie sich auf der diesjährigen Fachdentale, wie Sie sicher, zweckmäßig und sparsam organisiert Praxishygiene zum Schutz Ihrer Patienten und Ihres Teams erreichen können. ◀

INFO

Checkliste für Praxishygiene

1. Haut und Hände – Mundhöhlenantiseptik, Händehygiene, Handschuhe
2. Instrumente/ Medizinprodukte – Handinstrumente für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nichtinvasive) Maßnahmen; Instrumente für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Behandlung; Handstücke und Turbinen
3. Hygienische Wartung von Zusatzgeräten am zahnärztlichen Behandlungsplatz
4. Sterilisation
5. Flächen
6. Abformungen, zahntechnische Werkstücke
7. Absauganlagen
8. Praxiswäsche
9. Abfälle
10. Arbeitsmedizinische Vorsorge

CLEANTEXX BARRIER PRO/ BIOGEL SKINSENSE N, SIGMA*DAM



Cleantexx Barrier Pro – zuverlässiger Schutz durch virendurchlässige Handschuhe.

Im Rahmen der 30. Internationalen Dental-Schau (IDS) stellte die Firma Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH in Köln Neuheiten aus ihrem Produktprogramm vor:

Cleantexx Barrier Pro – Der virendurchlässige Handschuh sorgt nicht nur für absolute Sicherheit, sondern auch für ermüdungsfreies Arbeiten. Das völlig neue Kunststoffmaterial übt keine Zugkraft auf die Hände aus – ein sehr angenehmer Nebeneffekt! Der Handschuh ist latex-, puder- und proteinfrei. Der hohe Tragekomfort und die Strapazierfähigkeit machen dieses Produkt zur Alternative gegenüber Nitrilhandschuhen. Erhältlich ist der Handschuh in fünf verschiedenen Größen (XS–XL).

Biogel Skinsense N – Auch im sterilen Handschuhbereich gibt es für latexsensibilisierte Personen jetzt eine Lösung: Die nächste Generation latexfreier OP-Handschuhe heißt Biogel Skinsense N. Der sterile Handschuh aus Neopren wird mittels einer hochtechnischen Dünnschichttechnologie hergestellt. Er schützt Patienten und Behandler vor Allergien und bei allen chirurgischen Eingriffen.

Dieser latex- und puderfreie OP-Handschuh ist die ideale Lösung für alle Personen – mit einer vermuteten Latexallergie – mit einer bestehenden Latexallergie des Typs IV – die prophylaktisch sich und ihre Patienten vor allergischen Reaktionen schützen wollen.

Biogel Skinsense N ist anatomisch geformt, in acht verschiedenen Größen erhältlich (5,5 – 9) und gibt Sicherheit bis in die Fingerspitzen!



*Sigma*dam ist sehr reißfest und sorgt für eine ideale Trockenlegung des Arbeitsfeldes.

Sigma*dam – Dank einer speziellen Produktionstechnik und hochwertigen Rohstoffen wird Sigma*dam den höchsten Anforderungen der Kofferdamtechnik gerecht.

Die extrem hohe Reißfestigkeit und der genaue Randschluss am Zahn sorgen für eine ideale Trockenlegung des Arbeitsfeldes und ermöglichen somit beste Behandlungsergebnisse. Die abgerundeten Ecken bieten ein gefälliges Design. Das innovative Kofferdamgummi hat einen angenehm-leichten Mintgeruch und ist in den Stärken Thin, Medium, Heavy, X-Heavy und in der Farbe grün erhältlich.

SIGMA DENTAL SYSTEMS-EMASDI GMBH

Postfach 26 39
24916 Flensburg
Tel.: 04 61/9 57 88 0
Fax: 04 61/9 57 88 30
E-Mail: vertrieb@sigmadental.de
www.sigmadental.de
Stand 66

ANZEIGE

P ASSISTINA 301 PLUS

Zahnärztliche Präparationsinstrumente sind Präzisionsgeräte mit regelmäßigem Pflegebedarf. Funktion und Lebensdauer hängen entscheidend von regelmäßiger fachgerechter Pflege ab. Die automatisierte Instrumentenpflege bietet dabei ganz klare Vorteile – in Sicherheit, Einfachheit und Wirtschaftlichkeit.



Assistina Instrumenten-Pflegesystem – Pflege auf Knopfdruck in nur 35 Sekunden.

Assistina 301 plus ist ein luftbetriebenes Pflegegerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen, Luftmotoren und luftbetriebene Scaler aller bekannten Hersteller. Im Anschluss an die Behandlung wird das Instrument außen desinfiziert, gereinigt und in die Assistina gesteckt. Diese reinigt und schmiert die Innenteile mit hochwertigem Service-Öl, spült die Spraykanäle mit Reinigungslösung und bläst abschließend das Instrument mit Druckluft

durch. Diese Schritte werden in nur 35 Sekunden erledigt.

Da das Gerät auf Basis der Rotationsschmierung arbeitet, ist eine optimale Verteilung des hochwertigen W&H Service-Öls und der Aufbau eines gleichmäßigen Schmierfilms auf den Antriebs-elementen des Instrumentes gewährleistet. Außerdem werden Schmutzpartikel gelöst und entfernt. Konsequente Pflege hat minimale Reibung, geringen Verschleiß und dadurch lange Lebensdauer des Instrumentes zur Folge. Die automatische Ölmengendosierung sorgt dafür, dass pro Pflegezyklus nur so viel Öl eingebracht wird, wie für die optimale Schmierung des Instrumentes notwendig ist. Dadurch können – gegenüber der herkömmlichen Ölspraydose – ca. 90 Prozent der Zykluskosten eingespart werden. Nach etwa einem Jahr hat sich die Assistina amortisiert.

Die Assistina arbeitet sauber: Mit reiner Druckluft als Antrieb werden Treibgase, Lösungsmittel und Gebinde überflüssig. Ein Absaugfilter-System sorgt für saubere Abluft. Im Anschluss an die Pflege können die Instrumente im LISA Dampfsterilisator, Klasse B für die Lagerung bzw. für eine weitere Patientenbehandlung einfach und sicher sterilisiert werden.

Mit diesen Geräten bietet W&H ein sich ergänzendes und sicheres Hygieneprogramm an, das hygienischen Standard auf oberstem Niveau gewährleistet.

W&H DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG

Raiffeisenstr. 4
83410 Laufen/Obb.
Tel.: 0 86 82/89 67-0
Fax: 0 86 82/89 67-11
E-Mail: office.de@wvh.co.at
www.wvhdent.com
Stand 134

P LM-PROCOLOR



Leistungsfähiger Schutz

LM-ProColor ist ein neues, aldehydfreies Desinfektionsmittel für Handinstrumente, in dem ein breites Wirkungsspektrum mit einer ausgezeichneten Reinigungsleistung und einer verschiedenen Materialien schützende Zusammensetzung vereinigt sind. Bei der Entwicklungsarbeit sind insbesondere Instrumente mit silikonbeschichteten Griffen aus Metall berücksichtigt worden. LM-ProColor ist eine sanfte, aber leistungsstarke Wahl für die Desinfektion aller Handinstrumente.

Eine Desinfektion aller Handinstrumente mit LM-ProColor schützt effektiv vor Krankheitserregern.

insbesondere Instrumente mit silikonbeschichteten Griffen aus Metall berücksichtigt worden. LM-ProColor ist eine sanfte, aber leistungsstarke Wahl für die Desinfektion aller Handinstrumente.

Sicher und ergiebig

Das Desinfizieren der Instrumente ist eine alltägliche Routine, mit der die Sicherheit der Praxis garantiert wird. Ein sorgfältiger Wartungszyklus, verbunden mit dem Einsatz des Desinfektionsmittels LM-ProColor, garantiert ein ausreichendes Hygieneniveau. LM-ProColor eliminiert wirkungsvoll alles Wachstum und erhält gleichzeitig die ursprünglichen Eigenschaften der Instrumente. LM-ProColor ist ein äußerst ergiebiges Konzentrat mit vermehrtem Verwendungskomfort durch angenehmen Duft und Farbton.

LM-INSTRUMENTS OY

Planmeca Group
PL 88 (Norbynyn rantatie 8) E-Mail: info@lm-instruments.com
FIN-21601 Parainen info@lm-instruments.com
Tel.: +358-2-4 54 64 00 www.lm-instruments.com
Fax: +358-2-4 54 64 44 **Stand 129**

P QUATTROcare



Das KaVo QUATTROcare ermöglicht eine effiziente Instrumentenreinigung und -pflege.

Trotz meist aufwändiger und zeitraubender Hygienemaßnahmen muss in jeder Zahnarztpraxis ein angemessener Infektionsschutz für Praxisteam und Patienten gewährleistet werden. Eine der wichtigsten präventiven Maßnahmen zur Eliminierung von Krankheitserregern stellt

dabei die Instrumentensterilisation dar. Dabei werden die Instrumente stark beansprucht, sodass zur Werterhaltung zeit- und personalintensive Reinigungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt werden müssen. Das KaVo QUATTROcare ermöglicht eine effiziente Einbindung der Instrumentenreinigung und -pflege in den Praxisablauf. Bis zu vier Instrumente gleichzeitig können innerhalb kürzester Zeit automatisch gereinigt und gepflegt werden und sind danach sofort wieder einsatzbereit: Instrumente aufstecken, Klappe zumachen, Startknopf drücken – fertig! Das spezielle Pflegemittel schäumt im Inneren der Instrumente auf und löst so vollständig den Schmutz. Eine Dosierautomatik sorgt dabei für die benötigte Menge Pflegemittel und eine punktgenaue Schmierung. Durch das übersichtliche, klare Bedienungssystem und den automatischen Ablauf

des Reinigungs- und Pflegevorgangs ist die Handhabung sehr einfach. Das Gerät ist für das Behandlungszimmer oder den Sterilisationsraum geeignet, da es lediglich einen Stromanschluss (optionaler Luftanschluss) benötigt. Die Reinigung und Pflege von Instrumenten mit dem QUATTROcare sichert sowohl eine hohe Werterhaltung als auch eine lange Lebensdauer und bessere Laufeigenschaften bei gleichzeitiger Kosten- und Zeitersparnis.

KAVO DENTAL GMBH & CO. KG

Bismarckring 39
88400 Biberach E-Mail: info@kavo.de
Tel.: 0 73 51/56-15 99 www.kavo.com
Fax: 0 73 51/56-16 59 **Stand 4**